



© Uwe Schneehagen

Thanasimus formicarius

Ameisenbuntkäfer

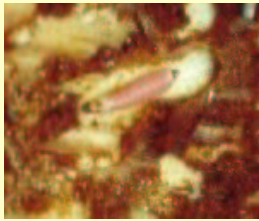
[Coleoptera , Cleridae]

Diese Art hat ihren deutschen Namen nach ihrem entfernt ameisenähnlichen Aussehen erhalten. Larven und Imagines des Ameisenbuntkäfers sind bedeutende Räuber von Borkenkäfern und deren Larven.

Merkmale



Die **Imagines** sind schwarz bis rotbraun gefärbt. Sie sind etwa 7–10 mm lang und besitzen einen zylindrischen Habitus. Die Elytren sind mit 2 weißfilzigen Querbinden ausgestattet.



Die **Junglarven** sind durch eine auffallende Behaarung gekennzeichnet. Die erwachsenen Larven sind rosenschwarz gefärbt und besitzen am Endsegment des Abdomens ein Hornschild und 2 aufwärts stehende Höcker.

Biologie

Die Eier werden vom März bis Mai unter die Rindenschuppen von Nadelbäumen abgelegt. Die Junglarven sind zunächst Detritusfresser, später stellen sie Borkenkäferlarven nach. Die Überwinterung erfolgt bevorzugt als Puppe unter der Rinde, allerdings ist sie auch im Larven- oder Imaginalstadium möglich.

Bedeutung

+



Ameisenbuntkäfer sind wichtige Nützlinge in Nadelholzbeständen. Sie stellen gerne Käfern und Larven des Großen Waldgärtners (*Blastophagus piniperda*) nach, sind also besonders in Kiefernwäldern anzutreffen.

Ein Käfer kann im Laufe seines Lebens (etwa 3 Monate) täglich 3 Borkenkäfer-Imagines fressen. Allerdings ist ihr Auftreten recht unregelmäßig, wodurch ihre Wirkung gemindert wird. Ameisenbuntkäfer wurden auch in die USA gegen Borkenkäferkalamitäten eingeführt, doch ist diese Maßnahme ohne durchschlagenden Erfolg geblieben.